

Halle'sche Nachrichten.

Dalle a. S., 9. Januar.

Gesellschaftliche Sozialisten.

Herr und Frau F. geben sich die Ehre. — Ach du lieber Himmel, schon wieder eine Einladung! Mühsam wirt der moderne Gesellschafts-

die Fragen und Zweifel und Nöte seiner Schüler gefaßt habe. Auch bei ihm habe es lange gedauert, bis es ihm genügt geworden: Verbum Dei stat, homo socors praeteritum (Gottes Wort bleibt, der sorglose Mensch zieht vorüber).

Abend: Zur Kanalarbeiter- der Stadtgemeinde Halle a. S. Die Entgegung des Magistrats auf den in Nr. 11 unserer Hall. Ztg. veröffentlichten Artikel über das genannte Thema haben wir in unserer Sonntag-Nummer mitgeteilt.

Die nächste Sparkasse. Der M. girirt hat den Stadtberechtigten alle neue Vorlagen zugehen lassen, über die demnächst beraten werden wird.

Die Abfahrtsleiter müssen jetzt erneuert werden, denn nach der Hg. Pol.-Verf. müssen sie auf das Kalenderjahr lauten. Alle Abfahrtsleiter müssen demnach in den ersten Tagen des Jahres nach der Wahl ihres Stellvertreters gewählt und die neue Karte vor dem Beamten unterzeichnet.

Ein Baubehälter in Halle. Der Deutschen Reichshandelskammer, die schon mehrere große und segensreich eingeleitete Baubehälter von dem allenthalben gesammelten Geld erbauen konnte, gehört auch der Verband der Reichshandelskammer, welche demnächst ebenfalls ganz erhebliche Summen zugewandt.

Teure Arbeiter. Gelesen vollendet der Formet Robert Metaxa das vierjährige Jahr seiner ununterbrochenen Tätigkeit in der Eisenfabrik von E. U. in Burgk.

Ein Gericht. In Halle herrscht heute das Gerücht, daß in einem Zimmer in der Nähe von Markt gestern nachmittags zwölf Kinder eingeschoben und ertränkt seien. Von fünfzigster Seite teilt man uns mit, daß das Gerücht der Begründung entbehrt.

der Neubemalung des Kircheninnern ist noch nicht zum Abschluß gekommen; man erwartet demnächst entsprechende Verfügungen der künftigen Regierung an das Presbyterium.

Der spanische Schiffschwinder. Es dürfte noch einmündig sein, daß an dieser Stelle vor zwei bis drei Monaten etwa anlässlich der oftbesundenen Schiffschwinder eines Spaniers, der sich Charles de Saabrea nennt, mitgeteilt wurde.

Arbeiterverein „Germania“ von Halle und Ungedien. In der Arbeitervereinsversammlung am 7. Januar wurde wiedergebend Privater Friedrich (Friedrich), Sekretär Körner, Verwalter Sens, Rentier

Der kaufmännische Arbeiterverein hielt am letzten Donnerstag in der Halle Reichshandelskammer im Saale seinen 30. Geburtstag und sein Angelegenheit sein Weihnachtsfest.

Deutscher Privatbeamtenverein. Eine Weihnachtsfeier nach dem hohen Bedarf, das man etwas spät sein, ist aber keineswegs ein Anlaß zu einer Diskriminierung bei Besoldung.

Der kirchlich-katholische Weihnacht- und Altaristenverein hat die erste Monatsversammlung bei diesem Jahre am Dienstag, 10. Jan., abends 8 Uhr im Evangelischen Vereinshause.

Ein impotenter Weichling bewegte sich gestern durch die Straßen des Vorortes Trotha nach dem dortigen Friedhofe. Man trug einen Mann zu Grabe, der sich im Leben die Achtung und die Bewunderung seiner erworben hatte.

Ein impotenter Weichling bewegte sich gestern durch die Straßen des Vorortes Trotha nach dem dortigen Friedhofe. Man trug einen Mann zu Grabe, der sich im Leben die Achtung und die Bewunderung seiner erworben hatte.

Erlebte Gefahr. Am Sonntagabend gegen 2 Uhr nachmittags löste sich infolge des heftigen Sturmes eine Kupferplatte am Dach des Roten Turmes. Da Gefahr für die

Prof. D. Raebler 70. Geburtstag. Zur Feier des 70. Geburtstages des Prof. D. Raebler am Freitag waren aus der Nähe und Ferne Gratulanten erschienen, die zunächst den Jubilar in seiner Wohnung am Sonntagmorgen begrüßten.

Alljährlich bildet der Inventur - Ausverkauf der Firma M. Schneider, Halle

Strengere, reelle Bedienung.

Das Tagesgeschäft der gesamten Damenwelt. Ein Besuch des Inventur - Ausverkaufs von M. Schneider ist für jede Dame lohnend. Kaufzwang existiert nicht. Strengere, reelle Bedienung. M. Schneider, Halle, Leipzigerstrasse 94.

—y. Die Aktionäre der Aktien-Fabrik Wierzboslawice werden auf den 23. d. Mts. zu einer in Wierzboslawice stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung eingeladen, um über die Fusion mit der Zuckerfabrik Neudorf einig zu werden.

—y. Der „Wirtschafts-“ Jahrbuch wird durch ein von namhaften Vertretern des Handels und der Schiffahrt unterzeichnetes Rundschreiben zur Gründung eines nautischen Vereins zu Bremen aufgefordert. Die konstituierende Versammlung soll am Donnerstag, den 12. d. Mts. stattfinden.

—y. Der Aufsichtsrat der Kaiserlichen Österreichischen Aktien-Gesellschaft befindet sich in Wien. Am 1. d. Mts. ist ein mindestens das gefachte Aktienkapital verloren. Der Betrieb wird einseitig aufrechterhalten. Die Kaiserliche Wollfabrik besitzt für 55 000 Aktien der Kaiserlichen Österreichischen Aktien-Gesellschaft und gewährt dieser einen Kredit von mehreren hunderttausend Mark.

—y. Einem Artikel des „W. Ztg.“ über „Das Wirtschaftsjahr 1904“ entnehmen wir u. a.: Während das Jahr 1903 für den Zuckermarkt ein Übergangsjahr war, stand das Jahr 1904 schon von Anfang an unter dem Einflusse der durch die Wiener Konvention geschaffenen Verhältnisse. Die Quantität der Zuckerproduktion war die niedrigste der Exportmärkte und die Menge der Zuckerwaren war ein Nachlassen des Exports, eine Steigerung des einheimischen Konsums. Die deutsche Zuckerindustrie ist von 1 179 952 Tonnen auf 878 971 Tonnen zurückgegangen; der inländische Verbrauch hat sich dagegen von 775 706 Tonnen auf 1 193 008 Tonnen gesteigert. Das Zuckerrecht wird infolge der Konvention die Hälfte des bisherigen Auslandspreises auf Kosten des Inlandes hatte ein Ende. Die Auslandspreise, die bereits im Jahre 1903 eine steigende Richtung eingeschlagen hatten, fielen wieder während des ganzen Jahres, von

kleinen Unterbrechungen abgesehen, fort. Insgesamt sind die Zuckerpreise am Weltmarkt im Jahre 1904 um 13 M per 100 Kilogramm gestiegen. Die Preise für inländische Ware zogen ebenfalls entsprechend an, ließen aber noch weitestgehend unter dem Niveau des Jahres 1903 zurück. Das Jahr 1905 dürfte voraussichtlich überall eine starke Förderung der Zuckertatigkeit bringen. Doch der Markt mit dieser Annahme rechnet, geht daraus hervor, daß zwischen den Preisen für Zucker aus letzter Ernte und jenen für Zucker nächstjähriger Kampagne ein Depot von 6,50 M per 100 Kilogramm besteht. Infolge der Kürze ist neben der Witterung auch die Kartoffelernte ungünstig ausgefallen. Dieser Umstand führt auch zu einer weitgehenden Steigerung der Preise für Spiritus und Kartoffelfabrikate. Der Absatzpreis, den der Spiritus im Ende des Jahres 1903 den Bräuereien zahlte, betrug 45 M; Ende 1904 erhielten sie 67 M.

Zuckerberichte.
Wageningen, den 9. Januar.
(Eigener Druckbericht der Hallischen Zeitung.)
Zuckermarkt, den 9. d. Mts. 15,20—15,50. Tendenz: fest.
Kaffeebohnen, 75. Tendenz: fest.
Kaffeebohnen, I. ohne Sch. 25,25.
Kaffeebohnen, II. mit Sch. 25,25—25,32. Tendenz: fest.
Kaffeebohnen, III. mit Sch. 25,20.
Kaffeebohnen, IV. mit Sch. 24,70.

Wageningen, den 9. Januar.
(Eigener Druckbericht der Hallischen Zeitung.)
Zuckermarkt, den 9. d. Mts. 15,20—15,50. Tendenz: fest.
Kaffeebohnen, 75. Tendenz: fest.
Kaffeebohnen, I. ohne Sch. 25,25.
Kaffeebohnen, II. mit Sch. 25,25—25,32. Tendenz: fest.
Kaffeebohnen, III. mit Sch. 25,20.
Kaffeebohnen, IV. mit Sch. 24,70.

Bericht über den Landwirthschaftsmarkt für die Provinz Sachsen über tatsächliche erzielte Getreidepreise am 9. Januar 1905.

Kreis	Preis pro 100 Kilogramm				
	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen
Calbe	17,00	—	—	—	—
Niederelbe, Stadt	16,00—17,00	14,20—14,40	16,80—19,00	14,60—15,00	20,00—24,00
Halberstadt, Stadt	16,10—16,80	13,70—14,10	16,70—18,60	14,90—15,40	18,20—18,20
do. Land	17,00—18,35	—	—	—	—
Hardeleben	16,00—17,00	13,60—13,80	—	14,50—15,40	22,00—26,00
Saalegeb.	17,00—17,50	13,75—14,05	16,00—16,25	15,00—15,50	—
Jerichow I	—	13,90	—	—	—
Delitzsch	17,40—17,60	14,00—14,40	18,00—18,50	14,50—15,00	—
Wittenberg	17,30—17,50*	13,70—13,90	16,00—16,50*	14,40—15,40*	17,00—19,00*
Torgau	17,25—17,50*	13,50—13,75	—	14,00—15,00	—
Schweinitz	16,47—17,06	13,38—13,63	14,57—16,00	13,60—14,20	26,00—38,00
Esselfreis	17,00—17,50	14,00—14,50	17,00—18,80	14,90—15,40	17,50—19,50*
Merseburg, Stadt	16,50—17,50	13,50—14,40	16,00—19,00	14,50—16,00	19,00—22,00
Weißfels, Stadt	16,80—17,40	13,80—14,40	18,00—19,00	13,80—14,30	—
do. Land	17,20	14,20	18,00	14,40	—
Sangerhausen	17,00	14,50	—	—	—
Manf. Getreidekreis	—	—	—	—	—
Stadt	15,00—17,00	12,00—14,25	12,50—18,25	12,00—14,50	20,00—24,00
Land	16,80	—	19,50	—	—
Querfurt	17,00	—	18,00	14,50	—
Naumburg, Stadt	15,50—18,00	14,00—18,50	15,00—19,00	14,50—15,80	23,00—25,00
do. Land	16,40—17,40	14,00—18,50	14,00—18,50	14,00—15,00	—
Lützen	16,50—17,20	13,60—14,20	17,00—18,00	13,80—14,50	14,00
Kangasalla	16,50—16,80*	14,00	—	13,70	—
Worbis	16,50—16,80	—	—	—	—
Worbis	16,50—16,80	14,00—14,50	17,50—18,50	13,50—14,00	—

Wemerkungen: *) Sommer- und Winterweizen, ca. 800 Ztr. *) flottes Geschäft, *) wenig gefast, *) mittel, *) geringer Umlauf, *) wenig verkauft, *) unversetzt, *) ca. 300 Ztr. ab Station am 5. Januar 1905 verkauft, *) Wolken Regenluft, *) Kreis: Weizen 7,50—8,50, Kaffeebohnen 9,00—9,50, Gerste 7,20, Delitzsch 9,00—11,00, Wittenberg 10,00—11,00 (gutes Geschäft), Schweinitz 6,00—9,00, Merseburg (Stadt) 8,00—9,00, Mansfelder Getreidekreis 10,00, Erfurt (Stadt) 6,20—8,50, Kangasalla 8,00, Worbis 4,00 M.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Kursnotierungen		Zinslose		Zinslose		Zinslose	
der Berliner Börse vom 9. Januar		1903/1904		1903/1904		1903/1904	
2 1/2 Uhr nachmittags.		1903/1904		1903/1904		1903/1904	
Preussische und deutsche Fonds.							
Preuss. Anst.-Anf. 1903	102,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1904	101,90%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1905	101,80%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1906	101,70%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1907	101,60%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1908	101,50%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1909	101,40%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1910	101,30%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1911	101,20%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1912	101,10%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1913	101,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1914	100,90%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1915	100,80%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1916	100,70%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1917	100,60%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1918	100,50%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1919	100,40%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1920	100,30%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1921	100,20%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1922	100,10%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1923	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1924	99,90%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1925	99,80%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1926	99,70%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1927	99,60%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1928	99,50%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1929	99,40%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1930	99,30%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1931	99,20%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1932	99,10%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1933	99,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1934	98,90%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1935	98,80%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1936	98,70%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1937	98,60%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1938	98,50%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1939	98,40%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1940	98,30%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1941	98,20%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1942	98,10%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1943	98,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1944	97,90%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1945	97,80%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1946	97,70%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1947	97,60%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1948	97,50%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1949	97,40%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1950	97,30%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1951	97,20%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1952	97,10%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1953	97,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1954	96,90%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1955	96,80%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1956	96,70%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1957	96,60%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1958	96,50%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1959	96,40%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1960	96,30%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1961	96,20%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1962	96,10%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1963	96,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1964	95,90%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1965	95,80%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1966	95,70%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1967	95,60%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1968	95,50%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1969	95,40%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%	1903/1904	100,00%
Preuss. Anst.-Anf. 1970	95,30%	1903/1904	100,00%	1903/1904	10		

